

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846**

320 (22.11.1846)



Sonntag, den 22. November 1846.

Literarische Anzeigen.

E 801.1 Freunde ausgezeichneter Unterhaltungslectüre... E 755.1 Im Verlage der Homburg-Altonaer Volksbuchhandlung... E 666.1 Ein nützliches und interessantes Werk für Jedermann.

Schleswig-Holstein'sches Archiv.

Eine Sammlung der wichtigsten Original-Urkunden, Dokumente, Akten etc. Schleswig-Holsteinischen Geschichte der Gegenwart.

Wissenswürdigste vom Menschen.

In zwei Abtheilungen. Für die reifere Jugend und das Volk bearbeitet von Dr. P. Theuerle.

E 741.1 So eben ist erschienen - Stuttgart, Verlag von S. G. Kiesling - Die symbolischen Bücher der evangelisch-lutherischen Kirche.

sehr vielseitiger, nicht allgemein bekannter und oft geheim gehaltenen Vortheile, z. B. bei Schmelzung und Legirung des Goldes und Silbers.

E 780.1 Durch die Buchhandlung von A. Bielefeld in Karlsruhe ist zu beziehen: S. Schütze (herzogl. Hofgoldarbeiter in Ballenstadt) der Gold- und Silberarbeiter.

auf die Achtung der Künftigen, auf den Absatz von 3 starken Auflagen und auf die ehrenvollsten Rezensionen und Lobspprüche in der Leipziger, Jenaer und andern Lit.-Zeitungen.

E 811.1 Karlsruhe. Portraits Sr. Grossh. Hoheit - Prinzen Friedrich von Baden.

E 813.2 Die erste Sendung von neuen göttinger und braunschweiger Mettwürsten in vorzüglicher Qualität ist eingetroffen bei Jakob Giani.

E 821.3 Karlsruhe. Stelle-Gesuch. Ein Frauenzimmer von guter Familie, welches in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist.

E 699.3 Heidelberg. Billardverkauf. In Lit. D. Nr. 30 am Markt werden wegen Geschäftsveränderung zwei ganz gute Billards mit neuen Gummilastikumbändern.

E 795.3 Nr. 595. Karlsruhe. (Dungversteigerung.) Der Dung aus den hiesigen Pflanzhöfen wird auf dem diesseitigen Bureau am Dienstag, den 1. Dezember d. J.

E 735.2 Karlsruhe. Versteigerung. Donnerstag, den 26. v. M., Vormittags 9 Uhr, läßt die Unterzeichnete folgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

E 824.3 Nr. 19,029. Wolfach. (Arbeitenversteigerung.) Der Neubau eines Schulhauses und Oekonomiegebäudes zu Schapbach wird am Samstag, den 5. Dezember d. J.

Wolfach, den 18. November 1846. Großh. bad. f. f. Bezirksamt. Fernbach.



E 485. Karlsruhe.

Dampf=



Schiffahrt

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten, am 15. Oktober anfangend.

Von MANNHEIM:

täglich Nachmittags um 4 1/2 Uhr bis Mainz, im Anschluß an den dritten Bahnzug von Karlsruhe...

Groß. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

vdt. Obermüller.

E 453 Karlsruhe.

RHEINISCHE DAMPFSCHIFFFAHRT.

Kölnische



Gesellschaft.

Abfahrtsstunden vom 1. November an:

Von Mannheim

direkt nach Köln 6 Uhr Morgens, mit Abfahrt in Mainz um 9 1/2 Uhr im Anschluß an den ersten Zug von Frankfurt...

Von Mainz

nach Mannheim 6 Uhr Morgens und 2 1/2 Uhr Mittags. Bilette für die Fahrten ab Knielingen und Mannheim werden auch hier gegeben...

Ernst Glock.

E 396 Mainz.

Nachricht für Reisende nach Nordamerika.

Spezial - Agentur

der

POSTSCHIFFE zwischen HAVRE und NEW-YORK. VERZEICHNISS der regelmässigen Havre-New-Yorker-Postschiffe, welche für die Monate November und Dezember l. J. abfahren.

Table with columns: NAMEN DER POSTSCHIFFE, CAPITAIN, TONNENGEHALT, ABFAHRT VON HAVRE, and destinations: ROTTERDAM, MAINZ, BINGEN, MANNHEIM, WORMS.

Obige, für die Monate November und Dezember bezeichneten Post- oder Paketschiffe gehören der einzig und allein bestehenden, von sämtlichen deutschen Konsula und städtischen Behörden in Havre als solche anerkannten Postschiffslinie an...

Für New-Orleans

fahren die gekupferten Dreimasterschiffe I. Klasse, alle 10 Tage während der Monate November und Dezember. Mainz, den 1. November 1846.

Washington Finlay,

Haupt- und Spezial-Agent der Eigentümer der regelmässigen Postschiffs-Verbindung zwischen Havre und New-York.

NB. Es ist durchaus notwendig, dass die Passagiere wenigstens zwei Tage vor den im Fahrplane festgesetzten Abfahrttagen sich in Mannheim, Mainz, Bingen etc. einfinden.

- Näheres ertheilen meine Agenten: die Herren Stempf & Widmann in Karlsruhe. F. J. Steinruck in Achern. J. B. Engelhard in Bruchsal. Maximilian Eisig in Oestringen. Th. Paravicini in Bretten. Hermann Fries in Heidelberg. Karl Rieker in Pforzheim. Wm. Bouginé in Freiburg. J. G. Weimar in Wertheim. V. J. Herckert in Buchen. Inspektor G. Claasen in Mannheim.

Für obige Postschiffe nach New-York und die Dreimasterschiffe nach New-Orleans schliesst mein Agent, Herr F. Studhammer, Akkorde für die Landreise nach Havre ab.

E 798.2 Nr. 12,574. Rheinischs Hofheim. Mantel anvertraut war, hat sich schon vor längerer Zeit von Hause entfernt und den Mantel mitgenommen, ohne bisher von seinem Aufenthaltsort Nachricht gegeben zu haben.

mit aufgefordert, sich unverzüglich darüber zu stellen und zu verantworten. Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden auf Karl Heß zu fahnden und ihn im Betretungsfall anher abzuliefern.

Beschreibung des Mantels. Der Mantel ist von silbergrauem Tuch, hat einen langen Kragen, der bis zur Hälfte des Mantels reicht, keine Ärmel, und der kleine Kragen ist von demselben Tuch wie der Mantel.

Signalement des Heß. Größe, 5' 2". Alter, 41 Jahre. Haare, hellbraun. Augenbraunen, do. Stirne, hoch. Gesicht, länglich. Augen, blau. Nase, etwas lang. Mund, mittel. Kinn, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Bart, braun. Besondere Kennzeichen, fehlt ihm der linke Arm.

E 814.3 Nr. 20,239. Karlsruhe. (Diebstahl und Fahndung.) Gestern Abend um 7 Uhr wurden im Hause Nr. 3 der Waldstraße in einem pappbedeckten Schächtelchen die nachbeschriebenen Münzen entwendet:

- 1) Ein österreichischer Souverän, mit dem Brustbild Franz II. vom Jahre 1792, im Werthe von 16 fl. 12 kr. 2) Ein neues bairisches Dukatenstück à 5 fl. 36 kr. 3) Ein neues holländisches Dukatenstück à 5 fl. 36 kr. 4) Zwei alte Konventionsthaler à 2 fl. 24 kr., jeder mit dem Gepräge der Städte Würzburg und Nürnberg, oder Augsburg, 4 fl. 48 kr. 5) Ein halber Konventionsthaler mit dem Brustbild der Kaiserin Maria Theresia, 1 fl. 12 kr. 6) Ein dito mit dem von Karl Friedrich, 1 fl. 12 kr. 7) Eine silberne Münze mit dem Bild Ludwigs XVIII. und seiner Gemahlin, 36 kr. 8) Ein bairisches Zwölfkreuzerstück von Karl Friedrich, 12 kr. 9) Eine silberne Schaumünze vom Jahr 1802 oder 1803 von der Größe eines Fünfrantenthalers, auf der einen Seite mit dem Brustbilde Karl Friedrichs auf einer Ehrensäule, auf der andern Seite mit einer Inschrift, welche die Widmung der Münze durch die Stadt Mannheim bei der Publigung der Pfalz bezeichnete.

Der Thut verdächtig ist eine ziemlich große und untersehte Weibsperson, die aber nicht näher beschrieben werden kann, und bei der sich auch zwei zusammengebundene Schlüssel, die an dem, die Münzen enthaltenden Pfeilkommodchen hängen, finden werden.

Dies wird behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht. Karlsruhe, den 19. November 1846. Großh. bad. Stadtm. Lacoße.

E 743.3 Nr. 11,530. Gernsbach. (Diebstahl und Fahndung.) Am 7. dieses Monats, Nachmittags zwischen drei und vier Uhr, wurden aus dem Hause des Wehgermeisters Daniel Krieg entwendet, und zwar:

- 1) Dem Daniel Krieg: Ein neuer Vereinshaler, 4 schon alte Guldenstücke und etwa für 2 fl. Münze. 2) Der Tochter Louise Krieg: a) Ein Paar goldene Ohrringe mit Perlen, die Ringe von der Größe eines Groschens, mit einem kleinen goldenen Plättchen, auf welchem eine kleine Granate war; die Perlen waren etwa 1 1/2 Zoll lang, in der Mitte durchbrochen und mit 6 bis 8 Granaten besetzt, im Werth von 4 fl. - kr. b) Ein Paar kleine goldene Ohrringe mit kleinen glatten Kreuzchen, in deren Mitte sich ein blaues Steinchen befand, im Werth zu 2 fl. - kr. c) Ein Paarring von braunen Haaren ohne Goldverfassung, aber oben mit einem Goldplättchen versehen, auf welchem sich ein L. K. eingravirt befand, Werth - fl. 48 kr. d) Ein glatter goldener Fingerring, oben mit einer Granate und rechts und links mit einer kleinen weißen Perle versehen, Werth 2 fl. - kr. 8 fl. 48 kr.

Diese Gegenstände befanden sich in einem vieredigen, rotzfassianenem Kässchen von etwa 2 Zoll Länge. Dies bringen wir zur Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und den zur Zeit unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Gernsbach, den 11. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Dill. vdt. Loos.

E 762.3 Nr. 12,608. Ladenburg. (Bekanntmachung.) Die Eva Roth von Birnheim ist durch Urtheil des großh. bad. Hofgerichts des Unterpfälztriefes vom 9. Oktober d. J., Nr. 11,764, I. Sen. wegen gedrogener Landesverweisung zur abermaligen Landesverweisung verurtheilt worden.

Dieses wird hiermit unter Beifügung des Signalements öffentlich bekannt gemacht.

Signalement. Alter, 51 Jahre. Größe, 5' 2 1/2". Haare, dunkelbraun. Stirne, nieder. Augen, grau. Augenbraunen, dunkelbraun. Nase, gewöhnlich. Zähne, gut. Mund, schmal. Kinn, rund. Ladenburg, den 14. November 1846. Großh. bad. Bezirksamt. v. Dürheim.